

Fakultät Wirtschaft und Recht

Wissenschaftliche Arbeit Modul „Projekt und Seminar“

im Studiengang Energie- und Ressourcenmanagement

**ERM studieren und jetzt? – Weiterführende Masterstudiengänge im Bereich Energie, Umwelt
und Klimaschutz in Deutschland**

vorgelegt von:

Julian Dörr

Matrikelnummer: 312039

doerrj@stud.hfwu.de

Ausgabedatum: 23.03.2015

Abgabedatum: 15.04.2015

Betreuender Professor: Prof. Dr. Marc Ringel

I. Inhaltsverzeichnis

II. Abkürzungsverzeichnis.....	3
II. Übersicht Studiengänge	4
1 Einleitung	6
2 Der Weg zur Masterwahl.....	8
2.1 Entscheidung über Masterstudium.....	8
2.2 Passenden Studiengang finden.....	9
2.3 Entscheidungshilfen	9
3. Kurzbeschreibungen Masterstudiengänge.....	10
3.1 Energiewirtschaft	10
3.1.1 Energiemanagement	10
3.1.2 Erneuerbare Energien	11
3.2 Umwelt.....	13
3.3 Nachhaltigkeit	21
4 Fazit	24
IV. Literaturverzeichnis	25
V. Eidesstaatliche Erklärung	Fehler! Textmarke nicht definiert.

II. Abkürzungsverzeichnis

BMBF - Bundesministerium für Bildung und Forschung

bspw. – beispielsweise

bzw. – beziehungsweise

CHE – Centrum für Hochschulentwicklung

ERM – Energie- und Ressourcenmanagement

HfWU – Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

HRK - Hochschulrektorenkonferenz

IBIS – Individuelle Betreuung für ein individuelles Studium

i.d.R. – in der Regel

II. Übersicht Studiengänge

<u>Studiengang</u>	<u>Hochschule</u>	<u>Seite</u>
Energie		
Betriebswirtschaftslehre – Energy and Finance	Universität Duisburg-Essen	10
Energie – Betriebsmanagement	Fachhochschule Bingen	10
Business Management & Entrepreneurship Renewable Energy	Hochschule Weihenstephan- Triesdorf	11
Erneuerbare Energien Management	Fachhochschule Erfurt	11
Green Energy	Fachhochschule Westküste	11
Renewable Energy Management	Fachhochschule Köln	12
Renewable Energy Systems - Environmental and Process Engineering	Hochschule für Angewandte Wissenschaft Hamburg	12
Umwelt		
Environmental Management	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	13
Environmental and Resource Economics	Universität Kiel	14
Life Cycle and Sustainability	Hochschule Pforzheim	14
Umwelt- und Ressourcenmanagement	Universität Gießen	15
International Material Flow Management	Hochschule Trier	15
Umwelt- und Betriebswirtschaft	Hochschule Trier	16
Sustainable Resource Management	Technische Universität München	17
Abfallwirtschaft und Altlasten	Technische Universität Dresden	18
Environmental and Resource Management	Technische Universität Cottbus- Senftenberg	19

Environmental Sciences	Universität zu Köln	19
Umweltsysteme und Ressourcenmanagement	Universität Osnabrück	20
Umweltverfahrenstechnik und Recycling	Technische Universität Clausthal	20
Natural Resources Management and Development	Fachhochschule Köln	20
Umweltschutz	HfWU, Hochschule Esslingen, Hochschule Reutlingen und der Hochschule für Technik Stuttgart	21
Nachhaltigkeit		
Nachhaltiges Wirtschaften	Universität Kassel	21
Sustainability, Society and the Environment	Universität Kiel	22
Sustainability Economics and Management	Universität Oldenburg	22
Sustainability Management	Universität Wuppertal	23

1 Einleitung

Diese Arbeit wurde verfasst, um ERM-Absolventen als Hilfestellung bei der Suche nach passenden Masterstudiengängen in Deutschland zu dienen. ERM-Studierende sollen in dieser Arbeit eine selektierte Auswahl der Masterstudiengänge in Deutschland finden, die dem Profil des ERM-Bachelorstudienganges entsprechen. Ein Überblick aller passenden Studiengänge soll gegeben werden und anhand von Kurzbeschreibungen der Studiengänge die wichtigsten Punkte des Studienganges adressatengerecht aufgezeigt werden.

Mit dem Bologna-Prozess, der im Jahr 1999 seinen Ursprung fand, wurde das Hochschulsystem Deutschlands reformiert. Eine gestufte Studienstruktur mit Bachelor und Master wurde eingeführt.¹ Eine Vielzahl der Bachelorabsolventen plant nach dem Abschluss ihres Studiums einen anschließenden Masterstudiengang anzutreten. Nach einer Erhebung des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft sind es 82 % der Universitätsabsolventen und 55 % Prozent der Fachhochschulabsolventen.²

Der erste Teil der Arbeit ist an die ERM-Studierenden gerichtet, die sich noch nicht im Klaren darüber sind, ein Masterstudium anzutreten oder nicht. Es werden Wege aufgezeigt, wie die grundsätzliche Frage bezüglich eines weiterführenden Studiums beantwortet werden kann. Es werden Beratungseinrichtungen genannt, welche Studierende der HfWU aufsuchen können, um der Frage nachzugehen, ob ein weiterführendes Studium in Frage kommt.

Im weiteren Verlauf der Arbeit wird erklärt, wie Studierende nach Masterstudiengängen recherchieren können. Es werden Portale aufgezeigt, über die man ein Überblick über das Masterstudienangebot aller Hochschulen in Deutschland gewinnen kann und durch spezifische Suche passende Hochschule und Studiengang finden kann.

Anschließend werden weitere Entscheidungshilfen aufgezählt, die für eine erfolgreiche Suche nach dem passenden Masterstudiengang hilfreich sein können.

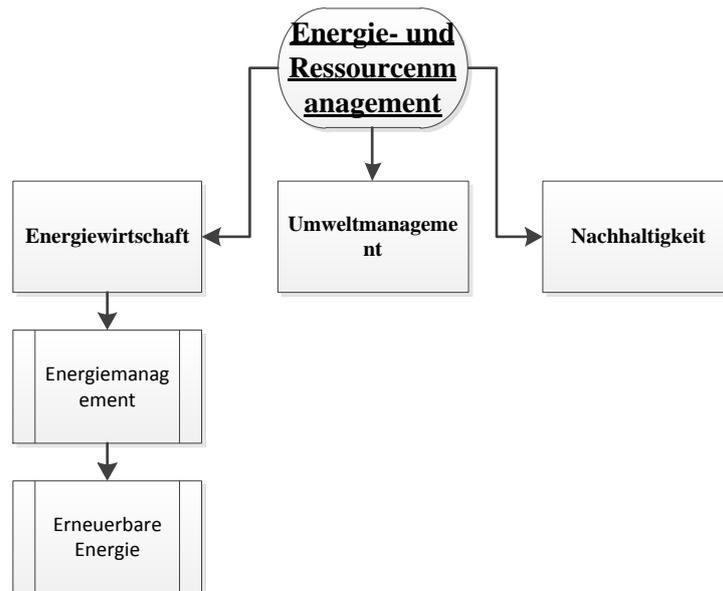
Im Hauptteil der Arbeit sind alle deutschlandweiten Masterstudiengänge, die zu den Inhalten des ERM Bachelorstudium passen, aufgelistet und kurz beschrieben.

¹ Vgl. BMBF (o.J.): Der Bologna Prozess – die europäische Studienreform, <http://www.bmbf.de/de/3336.php> [Zugriff: 15.04.2015]

² Vgl. Stifterverband für die deutsche Wissenschaft (2011): Mit dem Bachelor in den Beruf, http://www.bmbf.de/pubRD/mit_dem_bachelor_in_den_beruf.pdf [Zugriff: 15.04.2015]

Innerhalb der Studienlandschaft gibt es unterschiedliche Formen des Masterstudiums. In dieser Arbeit werden lediglich Präsenzstudiengänge in Vollzeitform vorgestellt, da sie den Regelfall unter Studierenden darstellen.³ Andere Studienformen der Masterstudiengänge, wie bspw. berufsbegleitende Studiengänge oder Fernstudium, werden nicht betrachtet.

Für die Strukturierung wurde der Hauptteil unterteilt in die unterschiedlichen Fachrichtungen, die für ERM Absolventen in Frage kommen.



Quelle: eigene Darstellung

Angelehnt an die Vertiefungsrichtungen des ERM-Studiums ist der Hauptteil gegliedert. Zu Beginn werden die Studiengänge der Fachrichtung Energiewirtschaft betrachtet. Das Angebot an Masterstudiengänge im Bereich der Energiewirtschaft lässt sich in zwei Gruppen untergliedern. Die Masterstudiengänge, die die allgemeine Energiewirtschaft aus betriebswirtschaftlicher Sichtweise betrachten, werden zunächst aufgelistet. Anschließend werden die Studiengänge beleuchtet, die sich aus wirtschaftlicher Sichtweise mit den erneuerbaren Energien beschäftigen.

Auf den Abschnitt der Energiewirtschaft folgend, werden die Masterstudiengänge im Bereich des Umweltmanagements betrachtet.

Der letzte Punkt des Hauptteils beschreibt die Studiengänge der Nachhaltigkeit. Nachhaltigkeit ist ein sehr breites Thema und die Studiengänge haben auf den ersten Blick häufig nicht direkt etwas mit ERM zu tun. Bei genauerer Betrachtung wird deutlich, dass bei vielen dieser Studiengänge Aspekte

³ Vgl. Hochschulkompass (o.J.): Studienformen, <http://www.hochschulkompass.de/studium/rund-ums-studieren/studienformen.html> [Zugriff:15.04.2015]

der Energiewirtschaft oder des Umweltmanagements elementare Bestandteile des Studiums ausmachen. Daher finden sie sich in dieser Arbeit eine Auflistung der Nachhaltigkeitsstudiengänge wieder, die energiewirtschaftliche oder umweltrelevante Aspekte einbeziehen.

2 Der Weg zur Masterwahl

2.1 Entscheidung über Masterstudium

Bei der grundlegenden Frage, ob ein Masterstudium für jemanden persönlich in Frage kommt und Sinn ergibt, sind Studierenden viele Hilfestellungen geboten. In der Regel verfügt jede Hochschule über eine Studienberatungsstelle, die sowohl allgemeine als auch studienfachbezogene Beratung anbietet. Die HfWU verfügt mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten IBIS-Projekt eine sehr individuelle Studienberatung. ERM-Studierende, die sich bezüglich der Frage des Masterstudiums noch nicht im Klaren sind, können im IBIS-Büro einen Termin für ein individuelles Beratungsgespräch ausmachen. In diesem Gespräch wird auf die persönliche Situation des Studierenden eingegangen und Entscheidungsalternativen werden detailliert erörtert. Das IBIS-Büro stellt Studienberater für ERM-Studierende bereit.⁴

Auch bei der Bundesagentur für Arbeit besteht die Möglichkeit einer persönlichen Beratung. Mit dem Berater/-innen für akademische Berufe können bspw. Fragen nach den Arbeitsmarktentwicklungen oder den späteren beruflichen Beschäftigungschancen geklärt werden.⁵

Zusätzlich bietet die Bundesagentur für Arbeit das Portal BERUFENET. In diesem Portal können sich Studierende, unabhängig von einer Beratung, über Berufsbilder informieren. So können Informationen über mögliche Berufe, die sich aus den Masterstudiengängen ergeben, eingeholt werden. Das Portal BERUFENET bietet „Informationen zu Berufen von A-Z, vom Ausbildungsinhalt über Eignung, Verdienst- und Beschäftigungsmöglichkeiten bis zu Perspektiven, Zugangsvoraussetzungen und Alternativen“. (ZITAT)⁶

⁴ Vgl. HfWU(o.J.):<https://www.hfwu.de/hfwu-scout/anlaufstellen/zentrale-servicebereiche-und-anlaufstellen-a-z/studienberatung-ibis/angebote/beratung/beratung/> [Zugriff:15.04.2015]

⁵ Vgl. Die Länder der Bundesrepublik Deutschland, Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.),2013: Studien- und Berufswahl 2013/2014, S. 52

⁶ Vgl. Die Länder der Bundesrepublik Deutschland, Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.),2013: Studien- und Berufswahl 2013/2014, S. 53

2.2 Passenden Studiengang finden

Das Internet bietet sehr viele Suchmöglichkeiten nach Masterstudiengängen. Dabei kann die Suchfunktion in dem Maße verfeinert werden, um lediglich fachspezifischen Ergebnisse zu bekommen. Bekannte Seiten dafür sind die Studiengangsuche der Wochenzeitung „Die Zeit“ oder das Portal „Master and More“. Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) bietet mit dem „Hochschulekompass“ ebenfalls einen umfassenden Überblick aller Studienmöglichkeiten.

Auch Printmedien stehen zur Studiengangssuche zur Verfügung. Die einzelnen Bundesländer veröffentlichen Broschüren, mit Auflistungen der Studiengänge ihres Landes. „Diese sind i.d.R. bei den zuständigen Kultus- und Wissenschaftsministerien bzw. Senatsverwaltungen erhältlich. Viele davon stehen auch als Download zur Verfügung oder können per E-Mail angefordert werden.“ (ZITAT)⁷

Die Bundesagentur für Arbeit und die Länder der Bundesrepublik Deutschland geben jährlich das Buch „Studien- und Berufswahl“ heraus. In diesem Buch sind alle Studiengänge deutschlandweit aufgelistet.

2.3 Entscheidungshilfen

Reputation der Hochschulen und die Platzierung in den Hochschulrankings sind ein häufiger Faktor bei der Wahl des Masterstudienganges. In den Hochschulrankings wird die Qualität der Hochschulen gruppiert und gelistet. „In den vergangenen Jahren hat die Bedeutung dieser hochschulischen „Leistungsmessungen“ zugenommen.“ (ZITAT)⁸ Eine Reihe von verschiedenen Rankings sind auf dem Deutschen Bildungsserver zu finden. Das umfassendste Hochschulranking ist das CHE-Ranking des Centrums für Wirtschaftsentwicklung. Die Auflistung der Rankings sollte jedoch kritisch hinterfragt werden. Zweifel zur Aussagekraft der Rankings werden häufig geäußert.

Eine zusätzliche Entscheidungshilfe stellen die Studieninformationstage der Hochschulen dar. Man kann sich einen eigenen Eindruck verschaffen und es besteht oftmals die Möglichkeit, im persönlichen Gespräch mit Lehrenden oder Studierenden Informationen aus erster Hand zu bekommen.

Eine weitere Option ist der Besuch einer Mastermesse. Die größte Master Messe in Deutschland ist die „Master and More“ Messe, mit rund 1500 Masterstudiengängen.

⁷ Vgl. Die Länder der Bundesrepublik Deutschland, Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.), 2013: Studien- und Berufswahl 2013/2014, S. 53

⁸ Vgl. Die Länder der Bundesrepublik Deutschland, Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.), 2013: Studien- und Berufswahl 2013/2014, S. 54

3. Kurzbeschreibungen Masterstudiengänge

3.1 Energiewirtschaft

3.1.1 Energiemanagement

Der bilinguale Studiengang „Betriebswirtschaftslehre – Energy and Finance“ wird von der Universität Duisburg-Essen angeboten. Am Standort Essen kann man in vier Semestern den Abschluss Master of Science erlangen. Studienbeginn ist sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester möglich. Die Besonderheit dieses Studienganges ist zum einen, die teilweise englische Unterrichtssprache und zum anderen die schwerpunktmäßig forschungsorientierte Ausrichtung des Studienganges. Der Studiengang zielt darauf ab, die Studierenden zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur kritischen Einordnung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu befähigen. Außerdem soll den Studierenden verantwortliches Handeln im Bereich Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Energie und Finanzen vermittelt werden. Der Studiengang bereitet auf die Arbeit bei Unternehmen der Energiewirtschaft, Banken und Finanzinvestoren, Beratern und der öffentlichen Verwaltung vor. Für eine Bewerbung vorausgesetzt wird eine Bachelornote von mindestens 3,0. Die Englischkenntnisse müssen der Niveaustufe B2 nach GER entsprechen.⁹

ERM-Absolventen mit mindestens einjähriger Berufserfahrung eröffnet sich die Möglichkeit des Masterstudienganges „Energie – Betriebsmanagement“ an der Fachhochschule Bingen. Angeboten wird der Studiengang sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester. Die Regelstudienzeit beträgt 3 Semester und qualifiziert zum Master of Engineering. Die Studierenden beleuchten den Betrieb von Energieanlagen unter verschiedenen Aspekten. Ziel ist es, als Absolventen Führungs- und Leitfunktionen zu übernehmen. Inbegriffen in das Studium ist das Pflichtmodul Energiemanagement. Nach dem Abschluss dieses Moduls erhalten die Studierenden zusätzlich das Zertifikat Energiemanager nach DIN EN ISO 50001.¹⁰ Der Bachelor muss mit einer Note von mindestens 2,5 abgeschlossen werden.

⁹ Vgl. Uni DUE (2015): Betriebswirtschaftslehre – Energy und Finance, <https://www.uni-due.de/studienangebote/studiengang.php?id=18#Studienverlauf> [Zugriff:15.04.2015]

¹⁰ Vgl. FH Bingen (o.J.):Energie-Betriebsmanagement, https://static.fh-bingen.de/fileadmin/user_upload/Studiengaenge/Master/Energie-Betriebsmanagement/Dokumente/330608_FH_Flyer_Energie-Betriebsmanagement_x3.pdf [Zugriff:15.04.2015]

3.1.2 Erneuerbare Energien

Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf bietet sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester den Studiengang „Business Management & Entrepreneurship Renewable Energy“ an. Der dreisemestrige Studiengang schließt mit dem Grad Master of Science ab. Studienort ist der Standpunkt Weihenstephan. Ziel des Studienganges ist es, Fachkräfte für den Bereich der erneuerbaren Energien auszubilden. Dabei ist es der Hochschule wichtig, neben den fachspezifischen Kompetenzen, die Studierenden für Leitungs- und Führungsaufgaben zu qualifizieren. Die Praxisnähe wird durch Lehrbeauftragte und Referenten gewährleistet. Die Unterrichtssprache dieses Studienganges ist nicht ausschließlich deutsch. Einige Module werden in englischer Sprache abgehalten, um verhandlungssichere und fachspezifische Englischkenntnisse zu vermitteln. Den Bewerbern wird ein Englischsprachniveau der Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) empfohlen. „Im Falle nicht nachweisbarer Sprachkompetenz haben die Studierenden Gelegenheit, zu Beginn des Semesters durch Teilnahme am Allgemeinen Sprachtest ihr Sprachniveau evaluieren zu lassen.“ (ZITAT)¹¹ Für eine erfolgreiche Bewerbung erforderlich ist ein Bachelorabschluss mit mindestens der Note 2,5.¹²

An der Fachhochschule Erfurt kann der Master of Science im Fachgebiet „Erneuerbare Energien Management“ erlangt werden. Der Studiengang beginnt ausschließlich im Wintersemester und hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern. Alleinstellungsmerkmal dieses Studienganges ist der Stellenwert der fächerübergreifenden Kompetenzen, die vermittelt werden. Die Hochschule sieht als einen kritischen Faktor für die Umstellung des Energiesystems auf erneuerbare Energien die Akzeptanz der Gesellschaft. Der Studiengang zielt darauf ab, Kompetenzen in verschiedenen Bereichen wie Management, Gestaltung, Recht, Wirtschaftlichkeit und Technik zu vermitteln. Somit sollen die Absolventen befähigt werden, als Planer, beratende Ingenieure, Projektmanager oder Moderatoren komplexe Planungs- und Konzeptionsaufgaben übernehmen zu können. Um zu diesem Studiengang zugelassen zu werden, muss das Bachelorstudium mit der Gesamtnote „gut“ oder besser abgeschlossen werden.¹³

Die an der Nordseeküste gelegene Fachhochschule Westküste bietet den Masterstudiengang „Green Energy“ an. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester und schließt mit Titel Master of Science. Der

¹¹ HSWt (o.J.): Berufsfelder, <http://www.hswt.de/studium/studiengaenge/mme/profil.html> [Zugriff:15.04.2015]

¹² Vgl. HSWT (o.J.): Studiengänge MMT, <http://www.hswt.de/studium/studiengaenge/mme/profil.html> [Zugriff:15.04.2015]

¹³ Vgl. FHE (o.J.): Master of Science Erneuerbare Energien Management, <http://www.fh-erfurt.de/fhe/studieninteressierte/master-studium/erneuerbare-energien-management/> [Zugriff:15.04.2015]

Standort des Studienganges ist die Stadt Heide und Studierende werden lediglich zum Wintersemester zugelassen. Im Masterstudiengang werden wirtschaftliche, technische und rechtliche Aspekte der erneuerbaren Energien vermittelt. Innerhalb des Studiums wird der Fokus auf das Projektmanagement im Bereich der regenerativen Energien gelegt. Die interdisziplinäre Ausbildung soll die Absolventen dazu befähigen, die Schnittstellen zwischen einerseits den Unternehmen und andererseits Investoren, Behörden und Bürgern wahrzunehmen. Nennenswert ist die Aktualität der Lehre. „Unser Master in GE wurde zum Wintersemester 2014/15 neu konzipiert und den aktuellen wirtschaftlichen Anforderungen angepasst.“ (ZITAT)¹⁴ Die erforderliche Abschlussnote der Bewerber ist mindestens 2,5.

Die Fachhochschule Köln bietet jeweils zum Wintersemester einen internationalen Masterstudiengang im Bereich der erneuerbaren Energien an. Es handelt sich bei dem viersemestrigen Studiengang „Renewable Energy Management“ um ein rein englischsprachiges Studium. Abschluss des Studienganges ist der Master of Science. Der Studiengang ist sowohl international als auch interdisziplinär auf die erneuerbaren Energiequellen ausgerichtet. Dabei ist ein besonderes Augenmerk auf die Regionen Afrika, Asien und Lateinamerika gelegt. Aufgebaut ist das Studium in zwei Bestandteile. Der erste Teil besteht in der Lehre des benötigten technischen Wissens. Soziale Aspekte sind der zweite Bestandteil. Das beinhaltet die Vermittlung von Kommunikations-, Management-, und interkulturelle Kompetenzen für die Arbeit im internationalen Kontext. Mögliche Auslandssemester sind von Seiten der Fachhochschule willkommen. Es besteht ein Netz von elf Partnerhochschulen weltweit, mit denen die Kursmodalitäten bereits vorvereinbart sind. Für eine erfolgreiche Bewerbung sollte neben dem abgeschlossenen Bachelorstudium ein Nachweis der Englischkenntnisse vorhanden sein. Die nachgewiesenen Englischkenntnisse müssen mindestens 550 Punkte des TOEFL (Test of English as a Foreign Language, USA) entsprechen oder das Level 6 des IELTS (International English Language Testing System, UK). Es wird ebenfalls ein Motivationsschreiben für die Bewerbung gefordert. Die vorgegebene Länge des Motivationsschreibens ist eine Seite.¹⁵

An der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg kann in drei Semestern der Grad Master of Engineering in „Renewable Energy Systems - Environmental and Process Engineering“ erlangt werden. Das rein englischsprachige Studium kann lediglich zum Wintersemester begonnen werden. Die Masterthesis kann auf Englisch oder auf Deutsch geschrieben werden. Es ist gefordert den

¹⁴ FHW (o.J.): Studieninhalt, http://www.fh-westkueste.de/index.php?elD=tx_nawsecured1&u=0&file=fileadmin/UserW/WiR/Master_Green_Energy/Flyer_GE_0614.pdf&t=1429192804&hash=3b8a2c4e42e484685a0c9e9fb393d1470e731544 [Zugriff:15.04.2015]

¹⁵ Vgl. FH Köln (o.J.): Academics, <http://www.rem-master.info/ret-international/academics/> [Zugriff: 15.04.2015]

Bachelor in einer verwandten Fachrichtung abgeschlossen zu haben. Ein ingenieurwissenschaftlicher Bachelor ist nicht zwingend nötig. Allerdings müssen bei der Bewerbung Englischsprachkenntnisse nachgewiesen werden. Es müssen 550 Punkte des TOEFL oder das Level 6 des IELTS vorgewiesen werden. Ein Motivationsschreiben ist ebenfalls für eine Bewerbung verlangt. Der Inhalt des Studiums besteht aus Ingenieur- und Technologiekursen zur Systemtechnik der verschiedenen Arten der erneuerbaren Energien. Die Vorlesungen der ersten beiden Semester werden in Kleingruppen, Seminaren und Laboren abgehalten. Im dritten Semester wird die Masterthesis verfasst. Die Thesis wird in der Regel in Unternehmen der erneuerbare Energien Branche geschrieben.¹⁶

3.2 Umwelt

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel bietet jeweils zum Wintersemester den Studiengang „Environmental Management“ an. Nach den vier Semestern Regelstudienzeit erhalten Absolventen den Abschluss Master of Science. Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Das Studium ist ein gemeinsames Angebot der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen sowie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und somit interdisziplinär aufgestellt. „Das Hauptinteresse ist eine integrative Herangehensweise an elementare ökologische Wissenschaften und angewandte Umweltforschung.“ (Zitat)¹⁷ Dabei richtet sich das Studium auf die Gestaltung von ökologischen Modellen. Studierenden wird die Möglichkeit auf einen Doppelabschluss mit der russischen Universität Irkutsk (ISU) geboten. Die Partneruniversität ist als eine der führenden Universitäten in Russland anerkannt. Dort werden sämtliche Vorlesungen in englischer Sprache angeboten. Die Masterthesis kann sowohl an der Universität Kiel als auch an der Universität Irkutsk geschrieben werden. Voraussetzung für die Bewerbung ist ein Bachelorabschluss mit mindestens der Note „gut“ (2,5). Die Bewerber müssen ausreichende Englischkenntnisse nachweisen. Nachgewiesen wird dies durch:¹⁸

- “TOEFL® ITP (Paper-based test): 580 points oder
- TOEFL® iBT (Internet-based test): 90 points oder
- IELTS 6.5 (kein Teil unter 6.0) oder
- Cambridge Certificate in Advanced English oder
- vergleichbarer Test oder

¹⁶ Vgl. HAW Hamburg (o.J.): Renewable Energy Systems – Environmental and Process Engineering (Master), <http://www.haw-hamburg.de/ma-res.html> [Zugriff:15.04.2015]

¹⁷ CAU (2015): Studieninformationsblatt, <https://www.studium.uni-kiel.de/de/studienangebot/studienfaecher/environmental-management-ma> [Zugriff:15.04.2015]

¹⁸ Vgl. CAU (2015): Studieninformationsblatt, <https://www.studium.uni-kiel.de/de/studienangebot/studienfaecher/environmental-management-ma> [Zugriff:15.04.2015]

- mindestens 8 Schuljahre Englisch in Sekundarstufe I und II oder
- ein 6-monatiger Aufenthalt in einem englischsprachigen Land“ (ZITAT)¹⁹

Die Universität Kiel bietet einen weiteren Masterstudiengang an, der sowohl zum Wintersemester als auch zum Sommersemester begonnen werden kann. Der englischsprachige Studiengang „Environmental and Resource Economics“ hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern und endet mit dem Abschluss Master of Science. Der Studiengang legt einen großen Stellenwert auf die fundierte volkswirtschaftliche Methodenausbildung. Im ersten und teilweise zweiten Semester werden die Grundlagen der mikroökonomischen und statistisch-ökonomischen Methoden gelehrt. In der Folgezeit werden umwelt- und ressourcenökonomische Themen beleuchtet. Die ökonomische Ausrichtung des Studienganges wird durch Einflüsse anderer Wissenschaften erweitert. Den Studierenden werden grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse vermittelt. Um die Gestaltung und Umsetzung umweltpolitischer Ziele nachvollziehen zu können, fließen in das Studium auch juristische und politikwissenschaftliche Grundkenntnisse ein. Der Studiengang ist zum Winter- und Sommersemester zulassungsfrei.²⁰

Im Sommersemester 2015 startet der neue Masterstudiengang „Life Cycle and Sustainability“ der Hochschule Pforzheim. Der Studiengang hat eine Dauer von 3 Semestern und schließt mit dem Grad Master of Science ab. Zwischen dem zweiten und dritten Semester wird den Studierenden ermöglicht, ein Semester im Ausland zu verbringen. Die Hochschule verfügt über ein Netz von 13 Partnerhochschulen, an denen das Auslandssemester verbracht werden kann. Inhaltlich werden im Studium wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte rund um die Nachhaltigkeit von Produkten aufgegriffen. Der Lebensweg von Produkten wird ganzheitlich betrachtet, analysiert und bewertet. Den Studierenden wird vermittelt, mit den nötigen Methoden, Daten und IT-Tools umzugehen, um solche Bewertungen durchführen zu können. Die Hochschule misst dem Praxisanteil des Studiums eine hohe Bedeutung zu und versucht dies anhand von konkreten Anwendungsbeispielen, Projektphasen und Fallstudien sicherzustellen. Von den Bewerbern wird ein Abschluss des Bachelorstudiums mit der Note „gut“ oder besser gefordert. Die Englischkenntnisse der Bewerber müssen dem Niveau B“ gemäß dem GER entsprechen. Zur Ermittlung und Einstufung der eigenen Sprachkenntnisse ist es möglich den Online-Test der Hochschule zu machen. Für eine erfolgreiche

¹⁹ CAU (2015): Studieninformationsblatt, <https://www.studium.uni-kiel.de/de/studienangebot/studienfaecher/environmental-management-ma> [Zugriff:15.04.2015]

²⁰ Vgl. CAU (2015): Studieninformationsblatt, <https://www.studium.uni-kiel.de/de/studienangebot/studienfaecher/environmental-and-resource-economics-ma-2-fach> [Zugriff:15.04.2015]

Bewerbung ist außerdem ein Motivationsschreiben mit der maximalen Länge von zwei Seiten gefordert.²¹

Den viersemestrigen Studiengang „Umwelt- und Ressourcenmanagement“ bietet die Universität Gießen zum Winter- und auch zum Sommersemester an. Den Abschluss Master of Science erhalten die Studierenden bei erfolgreicher Beendigung des Studienganges. Der Titel des Studiums klingt dem des ERM-Bachelorstudienganges ähnlich. Der Masterstudiengang „Umwelt- und Ressourcenmanagement“ setzt allerdings einen anderen Schwerpunkt. Im Studium wird besonders auf die Folgen der Landwirtschaft auf die Umwelt eingegangen. Der Studiengang zielt darauf ab eine nachhaltige Nahrungsmittelproduktion mit der Umwelt zu vereinbaren. Die Studierenden werden befähigt, Umweltauswirkungen der Landwirtschaft zu messen, bewerten und zu steuern.

„Gelehrt und geforscht wird in den Bereichen:

- Abfallwirtschaft
- Bodenkunde
- Bodenerhaltung
- Landschaftsökologie und Landschaftsplanung“ (ZITAT)²²

Innerhalb des Studiums sind acht Module verpflichtend zu belegen und acht weitere Module sind Profil- bzw. Wahlmodule.²³

Die Hochschule Trier bietet einen viersemestrigen Master of Science in „International Material Flow Management“ an. Der Standort des Studiums ist der Umwelt-Campus Birkenfeld, angeboten wird das Studium jeweils zum Wintersemester. Es besteht auch die Möglichkeit des Studienbeginns im Sommersemester. Dafür müssen sich Bewerber zum Sommersemester in einen Masterstudiengang des Fachbereichs Umweltplanung/-technik (Angewandte Informatik, Bio- und Prozessverfahrenstechnik, Business Administration and Engineering, Digitale Produktentwicklung - Maschinenbau, Umweltorientierte Energietechnik, Medieninformatik) einschreiben. Aus den angebotenen Veranstaltungen kann sich der Studierende schließlich selbst einen individuellen Studienverlaufsplan

²¹ Vgl. HS Pforzheim (o.J.): Der Studiengang im Überblick, http://www.hs-pforzheim.de/De-de/Wirtschaft-und-Recht/Master/MLICS/Studiengang_Ueberblick/Seiten/Inhaltseite.aspx [Zugriff: 15.04.2015]

²² Uni Giessen (o.J.):Umwelt- und Ressourcenmanagement, <https://www.uni-giessen.de/cms/studium/studienangebot/master/umwelt-ressourcen> [Zugriff: 15.04.2015]

²³ Vgl. Uni Giessen (o.J.): Umwelt- und Ressourcenmanagement <https://www.uni-giessen.de/cms/studium/studienangebot/master/umwelt-ressourcen> [Zugriff:15.04.2015]

erstellen. Der Schwerpunkt des Studiums liegt auf der Betriebswirtschaft und dem Stoffstrommanagement.

An der Hochschule Trier wird ebenfalls ein Master of Engineering in „International Material Flow Management“ angeboten. Durch die stärker betriebswirtschaftliche Ausrichtung grenzt sich der Master of Science ab. Es werden Managementansätze und innovative Finanzierungsansätze im Stoffstrommanagement stärker vermittelt. Den Studierenden wird die Planung orientiert am Stoffstrommanagement vermittelt und sie werden befähigt Ver- und Entsorgungssysteme unter nachhaltigen Gesichtspunkten zu bewerten. Zusätzlich dazu werden auch politische, interkulturelle und naturwissenschaftliche Aspekte in die Lehrveranstaltungen eingebaut. Im dritten Semester absolvieren die Studierenden ein Praxissemester. Das vierte Semester ist für das Schreiben der Masterthesis. In der Masterthesis muss der Studierende einen Lösungsansatz für ein konkretes Stoffstrommanagement-Problem eines Unternehmens erarbeiten. Die Hochschule fordert von den Bewerbern einen „Nachweis über eine qualifizierte berufspraktische Erfahrung von i. d. R. mindestens einem Jahr“. (ZITAT)²⁴ Außerdem müssen Bewerber ihre Englischkenntnisse nachweisen. Der TOEFL muss mit mindestens 550 Punkten bestanden werden oder ein äquivalenter Nachweis über entsprechende Sprachkenntnisse vorgelegt werden. Der Bewerbungsprozess beinhaltet des Weiteren ein individuelles Auswahlgespräch.²⁵

Einen weitere Studiengang, der für ERM-Absolventen interessant ist, wird von der Hochschule Trier angeboten. Der viersemestrige Master of Arts in „Umwelt- und Betriebswirtschaft“ beginnt jeweils zum Wintersemester. Der Studiengang wird ebenfalls am Umwelt-Campus Birkenfeld angeboten. Das Studium ist bestimmt durch klassische betriebswirtschaftliche und umweltbezogene Themen, verbindet diese aber zusätzlich mit juristischen und technischen Inhalten. Besonderheit sind die großen Wahlmöglichkeiten, die den Studierenden geboten sind. Über die ersten beiden Semester müssen die Studierenden insgesamt 10 Module wählen und haben dafür eine breite Auswahl an Lehrveranstaltungen, um sich ein individuelles Profil zu erstellen. Zusätzlich dazu werden Schlüsselkompetenzen wie Interdisziplinarität, Teamfähigkeit oder Internationalität im Lauf der ersten beiden Semestern vermittelt. Für das dritte Semester sind spezielle Projektarbeiten, sowie deutsch- und englischsprachige Wahlpflichtfächer vorgesehen. Alternativ besteht die Option das dritte Semester im Ausland zu verbringen. Hierfür stehen viele ausländische Hochschulen zur Verfügung, mit denen die Hochschule Trier kooperiert. Eine weitreichendere Kooperation ist die Hochschule Trier mit der

²⁴ FH Trier (2004): Ordnung für Studium und Master-Prüfung für den englischsprachigen Weiterbildungsstudiengang, http://www.umwelt-campus.de/ucb/uploads/media/MasterSc_IMFM.pdf [Zugriff: 15.04.2015]

²⁵ Vgl. FH Trier (o.J.): International Material Flow Management (Master of Science), <http://www.umwelt-campus.de/ucb/index.php?id=imat-msc> [Zugriff: 15.04.2015]

Alliant International University in San Diego eingegangen. Den Studierenden ist die Möglichkeit geboten, im Anschluss an die ersten beiden Semestern in Trier, zwei weitere Semester in San Diego an der Alliant International University in San Diego zu studieren und erst im fünften Semester die Masterthesis zu schreiben. Dadurch können sie sowohl den deutschen Abschluss der Hochschule Trier (M.A.) als auch einen amerikanischen Abschluss der Partnerhochschule (MBA) erwerben. Voraussetzung für den Studiengang „Umwelt- und Betriebswirtschaft“ sind fachspezifische Sprachkenntnisse in Englisch sowie eine Gesamtnote des Bachelors von in der Regel mindestens 2,5.²⁶

Die Technische Universität München bietet jeweils zum Wintersemester den englischsprachigen Studiengang „Sustainable Resource Management“ an. Der viersemestrige Studiengang schließt mit dem Grad „Master of Science“ und ist am Campus Weihenstephan, welcher in der Stadt Freising liegt, beheimatet. Der Studiengang behandelt das nachhaltige Ressourcenmanagement. Dabei werden die Grundlagen des Ressourcenmanagement über die ganze Breite vermittelt – „Landschaftsaspekte, die abiotischen Ressourcen, wie Klima und Wasser etc. und biotische Ressourcen wie Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen“. (ZITAT)²⁷ Besonderheit des Studiums ist ein zweimonatiges fachbezogenes Praktikum innerhalb des Studiums. Dieses ist außerhalb des Heimatlandes des Studierenden zu absolvieren. Die Eignung für das Studium wird ermittelt anhand der Abschlussnote des Bachelorstudiums, ein Motivationsschreiben über 400 Wörter und ein Essay in Englisch über 800 Wörter zu einem vorgegebenen Thema. Grundvoraussetzung für eine Zulassung zum Studium ist Nachweis von Englischkenntnissen des Levels C1 des GER.²⁸ Die benötigten Testergebnisse sind in der folgenden Tabelle zu erkennen.

²⁶ Vgl. FH Trier (o.J.): Umwelt- und Betriebswirtschaft, <http://www.umwelt-campus.de/ucb/index.php?id=m-betriebswirtschaft> [Zugriff: 15.04.2015]

²⁷ TUM (o.J.): Master Sustainable Resource Management, <http://www.forst.wzw.tum.de/index.php?id=20> [Zugriff: 15.04.2015]

²⁸ Vgl. TUM (o.J.): Master Sustainable Resource Management, <http://www.forst.wzw.tum.de/index.php?id=20> [Zugriff: 15.04.2015]

Test	Required result (equivalent to level of competence C1*)
TOEFL-Internet based Test (IbT)	88
TOEFL-Computer based Test (CbT)	234
TOEFL-Paper based Test (PbT)	605
IELTS-Test (Academic)	6,5
CAE (Cambridge Advanced English)	Grade A, B or C
CPE (Cambridge Proficiency English)	Grade A, B or C

Quelle: <http://www.forst.wzw.tum.de/index.php?id=39>

Ausreichende Englischkenntnisse können auch durch eine gute Note im Fach Englisch der Hochschulzugangsberechtigung nachgewiesen werden.²⁹

An der Technischen Universität Dresden kann der Titel Master of Science in „Abfallwirtschaft und Altlasten“ in vier Semestern erlangt werden. Der Studiengang wird jeweils zum Wintersemester angeboten. Grundidee des Studiums ist es, die Studierende zu befähigen „vielschichtige Probleme auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft und Altlastenbehandlung zu bearbeiten“. (ZITAT)³⁰ Zunächst wird den Studierenden grundlegendes, interdisziplinäres Wissen zur Abfallwirtschaft und Altlastenbehandlung vermittelt. Später sind den Studierenden viele Wahlmöglichkeiten geboten. „Es stehen die Schwerpunkte Energie- und Verfahrenstechnik, Wasser und Chemie zur Auswahl“. (ZITAT)³¹ Das vierte Semester ist ausschließlich für das Schreiben der Masterthesis vorgesehen. Dem Studierenden werden fünf Monate für das Schreiben der Arbeit gegeben, mit anschließendem Kolloquium.

²⁹ Vgl. TUM (o.J.): English Language Skills, <http://www.tum.de/en/studies/application-and-acceptance/english-language-skills/> [Zugriff: 15.04.2015]

³⁰ TU Dresden (2012): Masterstudiengang Abfallwirtschaft und Altlasten, http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_forst_geo_und_hydrowissenschaften/fachrichtung_wasser_wesen/studium/master/stud_aa_ma [Zugriff: 15.04.2015]

³¹ TU Dresden (2012): Masterstudiengang Abfallwirtschaft und Altlasten, http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_forst_geo_und_hydrowissenschaften/fachrichtung_wasser_wesen/studium/master/stud_aa_ma [Zugriff: 15.04.2015]

Aufbauend auf den gleichnamigen Bachelorstudiengang bietet die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg den Masterstudiengang „Environmental and Resource Management“ an. Jeweils zum Wintersemester kann der viersemestrige Studiengang begonnen werden, bei dessen Abschluss man den Titel Master of Science erhält. Die Unterrichtssprache ist Englisch und ein Auslandssemester wird von Seiten der Universität empfohlen. Dafür steht ein weltweites Netz an Partnerhochschulen bereit. Neben der Internationalität zeichnet sich der Studiengang durch seine Interdisziplinarität aus. Der Schwerpunkt des Studienganges, der integrative Umwelt- und Ressourcenschutz, wird aus naturwissenschaftlicher, technischer, sozialökonomischer und Sichtweise, sowie aus Sicht des Managements betrachtet.³² Studierende werden befähigt Unternehmensprozesse „zu bewerten und zu gestalten unter der Zielsetzung eines nachhaltigen Produktions-, Planungs- und Stoffstrommanagements“. (ZITAT)³³ Bewerber müssen einen Nachweis ihrer Englischkenntnisse bringen. Die zu erreichende Testergebnisse sind „TOEFL (min. 550 Punkte, computergestützt 213 Punkte, internetgestützt 79 Punkte), IELTS (min. 6,5), Cambridge Certificate in Advanced English (min. B); Cambridge Certificate of Proficiency in English (min. B).“ (ZITAT)³⁴

Der viersemestrige Studiengang „Environmental Sciences“ der Universität zu Köln führt zum Abschluss Master of Science. Beginn des internationalen Masterstudienganges ist jeweils zum Wintersemester. Den Studierenden wird die Umweltwissenschaft sowohl aus naturwissenschaftlicher, als auch aus sozialwissenschaftlicher Sichtweise näher gebracht. Die Dozenten verfügen über einen internationalen Erfahrungsschatz und arbeiten eng mit den Dozenten der US-amerikanischen Duquesne University zusammen. Die ersten zwei Semester sind von Grundlagenkursen geprägt. Im dritten Semester kann unter vielen Wahlfächern gewählt werden. Zu den Vertiefungsmodulen zählen beispielsweise „Umwelttechnik“ oder „Umweltpolitik“. In dem Bewerbungsantrag müssen die Namen von zwei Hochschulprofessoren/ innen, von denen Referenzen eingeholt werden können, vorliegen. Eine schriftliche Begründung für die Wahl des Studienganges muss ebenfalls vorliegen. Auch ausreichende Englischsprachkenntnisse müssen nachgewiesen werden. Beim TOEFL-Test muss mindestens eine Anzahl von 550 Punkten erreicht worden sein. Der internetbasierte TOEFL Test muss

³² Vgl. TU Cottbus (2014): Allgemeines, <http://www.tu-cottbus.de/fakultaet4/de/studium/studiengaenge/master-studiengaenge/environmental-and-resource-management.html> [Zugriff:15.04.2015]

³³ TU Cottbus (2014): Allgemeines, <http://www.tu-cottbus.de/fakultaet4/de/studium/studiengaenge/master-studiengaenge/environmental-and-resource-management.html> [Zugriff:15.04.2015]

³⁴ TU Cottbus (2014): Allgemeines, <http://www.tu-cottbus.de/fakultaet4/de/studium/studiengaenge/master-studiengaenge/environmental-and-resource-management.html> [Zugriff:15.04.2015]

mit mindestens 88 Punkten abgeschlossen worden sein. Im Falle des IELTS Test muss ein Gesamtschnitt von 6,5 nachgewiesen werden.³⁵

Jeweils zum Sommer- und Wintersemester kann der viersemestrige Masterstudiengang „Umweltsysteme und Ressourcenmanagement“ an der Universität Osnabrück belegt werden. Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die Studierenden den Grad Master of Science. Bei dem forschungsorientierten Studiengang wird die Analyse von Umweltsysteme und das Management natürlicher Ressourcen behandelt. Besonderes Merkmal des Studiengangs ist es, dass Studierende bereits frühzeitig an umweltrelevanten Forschungs- und Entwicklungsprojekten beteiligt sind. Es besteht die Möglichkeit während des Studiums ein Semester im Ausland zu verbringen. Voraussetzung für den Studiengang ist der Abschluss des Bachelorstudiums mit mindestens der Note 3,0. Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 Nach dem europäischen Referenzrahmen müssen vorgewiesen werden. Dies ist nicht notwendig, wenn die Bewerber mindestens acht Jahre Schulenglisch erfolgreich durchlaufen haben.³⁶

Den Master of Science in „Umweltverfahrenstechnik und Recycling“ kann man innerhalb von vier Semestern an der Technischen Universität Clausthal erlangen. Der Studienbeginn ist im Sommersemester möglich, empfohlen jedoch wird er Beginn zum Wintersemester. Die Schwerpunkte des Studiengangs sind die Aufbereitung von Abfällen und Recycling. Auch Umweltmanagement und die umwelttechnische Analyse von Stoffen zählen zu den zentralen Punkten des Studiums. Ein knappes Viertel des Inhalts des Studiums können Studierende aus Vertiefungsmöglichkeiten wählen. Grundvoraussetzung für eine Bewerbung ist der Bachelorabschluss mit der mindestens der Note 3,0.³⁷

Der englischsprachige Masterstudiengang „Natural Resources Management and Development“ wird von der Fachhochschule Köln angeboten. Der viersemestrige Studiengang, der jeweils nur im Wintersemester studiert werden kann, schließt mit dem Grad Master of Science. Inhaltlich befasst sich der Studiengang mit dem Management von natürlichen Ressourcen. Dabei fließen unterschiedliche Faktoren ein. Es wird wirtschaftliches, technisches und kulturelles Wissen vermittelt. Um für den

³⁵ Vgl. Uni Köln (2014): Introduction, <http://www.imes.uni-koeln.de/3517.html> [Zugriff: 15.04.15]

³⁶ Vgl. Uni Osnabrück (2015): Umweltsysteme und Ressourcenmanagement, https://www.uni-osnabrueck.de/studieninteressierte/studiengaenge_a_z/umweltsysteme_und_ressourcenmanagement_master_of_science.html [Zugriff: 15.04.15]

³⁷ TU Clausthal (2015): Umweltverfahrenstechnik und Recycling, <https://www.studium.tu-clausthal.de/studienangebot/energie-und-rohstoffe/umweltverfahrenstechnik-und-recycling-master/> [Zugriff: 15.04.15]

Studiengang angenommen zu werden, müssen Bewerber sehr gute Englischkenntnisse nachweisen. Der TOEFL paper-based muss mit mindestens 550 Punkten bestanden werden oder im IELTS 6,0 erreicht werden.³⁸

Zum Sommer- und Wintersemester können ERM-Absolventen den hochschuleigenen Masterstudiengang „Umweltschutz“ belegen. Der viersemestrige Master of Engineering ist ein Kooperationsstudiengang der HfWU, Hochschule Esslingen, Hochschule Reutlingen und der Hochschule für Technik Stuttgart. Der Standort des Studiums wechselt täglich zwischen den Hochschulen. Während des Studiums werden aktuelle Themen des Umweltschutzes miteinbegriffen. Das Studium ist unterteilt in ökologischen, technischen und kommunalen Umweltschutz. Den Studierenden wird die Möglichkeit geboten, zusätzlich zum deutschen Masterabschluss den französischen Diplomabschluss der ESAIP (Ecole Supérieure Angevine d’informatique et Productique) zu erlangen. Bewerber müssen ihr Studium mit mindestens der Note 2,5 abgeschlossen haben.³⁹ „Bei einer Durchschnittsnote bis einschließlich 3,0 bzw. entsprechend konvertierter Note kann das Kriterium überdurchschnittliches Prüfungsergebnis auch durch eine einschlägige praktische Tätigkeit nach dem Erststudium auf dem Gebiet des biologisch-ökologischen, technischen, kommunalen oder betrieblichen Umweltschutzes von mindestens sechs Monaten erfüllt werden.“ (ZITAT)⁴⁰

3.3 Nachhaltigkeit

An der Universität Kassel wird der Studiengang „Nachhaltiges Wirtschaften“ angeboten, der in drei Semestern zum Master of Arts führt. Der Studiengang wird sowohl zum Sommersemester als auch zum Wintersemester angeboten. Den Studierenden wird vermittelt, wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen durch nachhaltige Wege zu lösen. Dafür werden die Studierenden befähigt wirtschafts-, rechts- und sozialwissenschaftliches Wissen

³⁸ Vgl. FH Köln (2015): Natural Resource Management and Development, https://www.fh-koeln.de/en/academics/natural-resources-management-and-development-masters-program_10753.php [Zugriff: 15.04.2015]

³⁹ Vgl. HfWU(2015): Umweltschutz (M.Eng.), <https://www.hfwu.de/interessierte/studienangebot/fakultaeten/flus/uw-interessierte/> [Zugriff:15.04.15]

⁴⁰ HfWU (2012): Gemeinsame Satzung zur Regelung des Zulassungs- und Auswahlverfahrens im Masterstudiengang Umweltschutz, https://www.hfwu.de/fileadmin/user_upload/Studierendensekretariat/Zulassungssatzungen_Auswahlverfahren/Master/satzung_auswahlverfahren_UW.pdf [Zugriff: 15.04.2015]

mit ingenieur- und naturwissenschaftlichen Aspekten zu kombinieren. Dabei werden Teile des ERM-Profiles aufgegriffen. Es gibt Wahlpflichtmodule wie „Einführung in das Umweltrecht“ oder „Umweltwissen, Umweltwahrnehmung und Umweltverhalten“. Auch in der Vertiefung gibt es die Möglichkeit, Wissen aus dem ERM-Studium zu vertiefen anhand von Wahlfächern wie „Umweltrecht“ oder „Ökologie und Stoffströme“. Bewerber müssen Englischkenntnisse des Niveau B2 des GER nachweisen und ein dreiseitiges Motivationsschreiben verfassen.⁴¹

Der englischsprachige Studiengang „Sustainability, Society and the Environment“ wird zum Wintersemester von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel angeboten. Nach erfolgreichem Abschluss der vier Semester Regelstudienzeit erhält man den Grad Master of Science. Den Studierenden sollen die Probleme einer nachhaltigen Entwicklung vermittelt werden und sie befähigt werden, bei Problemen der Mensch-Umwelt-Beziehungen, Lösungsansätze entwickeln zu können. Den Studierenden werden Kompetenzen der Wirtschafts-, Sozial-, Natur- und Umweltwissenschaften vermittelt. Unter den Wahlbereichen gibt es bspw. die Vertiefungsmöglichkeit „Environmental Management“. Das Bachelorstudium muss mindestens mit der Note 2,5 abgeschlossen worden sein. Anhand eines IELTS oder TOEFL müssen die Bewerber ausreichende Englischkenntnisse nachweisen. Entscheidungsfaktor über eine Zulassung ist ebenso ein fachspezifischer Aufnahmetest.⁴²

Die Universität Oldenburg bietet den viersemestrigen Masterstudiengang „Sustainability Economics and Management“ an. Der Studienbeginn ist jeweils zum Wintersemester. Die Studierenden werden befähigt, die wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse auf die Problemstellungen der nachhaltigen Entwicklung anzuwenden. Der Studiengang hat einen starken Einfluss der umweltbezogenen Forschung der Universität Oldenburg. Dies spiegelt sich den Modulen und den Schwerpunkten des Studienganges wieder. Sowohl in den Pflicht- als auch in den Wahlmodulen finden sich viele umweltrelevante Themen wieder. Die Bewerber müssen ihr Bachelorstudium mindestens mit der Note 2,5 abgeschlossen haben und über das Englischniveau B2 nach GER verfügen. Für eine Zulassung müssen Bewerber

⁴¹ Uni Kassel (o.J.): Studienstruktur, <http://www.uni-kassel.de/fb07/studium/master-studiengaenge/nawi/studienaufbau.html> [15.04.15]

⁴² Vgl. CAU (2015): Studieninformationsblatt, <https://www.studium.uni-kiel.de/de/studienangebot/studienfaecher/sustainability-society-and-the-environment-ma> [Zugriff: 15.04.15]

außerdem studiengangspezifische Vorerfahrungen wie Praktika, Spezialisierung im Bachelor oder soziales Engagement vorweisen.⁴³

Den Master of Science in „Sustainability Management“ kann man an der Bergischen Universität Wuppertal erlangen. Der Studienbeginn des viersemestrigen Studienganges ist zum Sommer- und zum Wintersemester. Der Managementstudiengang ist darauf ausgerichtet, den Studierenden zu vermitteln, Nachhaltigkeit in unternehmerische Prozesse einzubinden. Für ERM-Absolventen könnte der Studiengang beispielsweise interessant aufgrund von Wahlpflichtfächern wie „Nachhaltige Energieversorgung“ sein. Zugangsvoraussetzung ist ein Bachelorabschluss mit mindestens der Note 2,5 und Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 der GER.⁴⁴

⁴³ Uni Oldenburg (2015): Sustainability, Economics and Management, <http://sem.uni-oldenburg.de/studium/studienschwerpunkte/> [Zugriff:15.04.2015]

⁴⁴ Vgl. Uni Wuppertal (o.J.): Sustainability Management, <http://www.wiwi.uni-wuppertal.de/studium-und-lehre/wirtschaftswissenschaftliche-masterstudiengaenge-neu-m-sc/sustainability-management-m-sc.html> [Zugriff: 15.04.15]

4 Fazit

Die Arbeit macht deutlich, dass es eine Vielzahl von möglichen Masterstudiengängen in Deutschland gibt. Es besteht vielerlei Möglichkeit das Erlernte des ERM-Studiums noch weiter anzuwenden und zu vertiefen.

Die weitere Spezialisierung durch ein Masterstudium ermöglicht es, die berufliche Zukunft in eigene Bahnen zu lenken. Ein anwendungsorientierter Master ermöglicht einem ein Studium nahe an der Praxis. Ein eher forschungsorientiertes Masterstudium eröffnet den Weg in eine wissenschaftliche Karriere. Der Weg nach einem solchen Master könnte zukünftige ERM-Absolventen zur Promotion führen. Auch zu einer Beamtenlaufbahn im höheren Dienst berechtigt ein Masterabschluss.

Daher sollte sich jeder ERM-Studierender im Laufe seines Studiums mit der Frage, ein Masterstudium anzutreten, auseinandersetzen. Auch von der hohen Anzahl an Konkurrenten um die Masterstudienplätze sollte man sich nicht abschrecken lassen. „In Deutschland gibt es derzeit über 7.000 Masterstudiengänge, wobei einer im Schnitt 30 Plätze hat. Im vergangenen Wintersemester haben 20.402 Studenten einen Master angefangen. Es gibt insgesamt also genügend Plätze.“
(ZITAT)⁴⁵

Letzten Endes ist die Entscheidung über ein Masterstudium eine sehr persönliche. Auch eine ganz andere berufliche Richtung, die in dieser Arbeit nicht behandelt wurde, sollte in Betracht gezogen werden. Ich persönlich bin der Meinung, dass für ein erfolgreiches Masterstudium entscheidend ist, eine möglichst hohe Passgenauigkeit zwischen den eigenen Vorstellungen und dem Studiengang zu finden. 95 % der Masterstudierenden studieren ihren Wunschmaster.⁴⁶ Diese Arbeit versucht den ERM-Studierenden bei der Suche nach ihren Wunschmasterstudiengang behilflich zu sein.

⁴⁵ Die Zeit (2015): Master?, <http://www.zeit.de/campus/2015/01/masterstudium-bewerbung-gutachten-ausland-ratgeber> [Zugriff:15.04.15]

⁴⁶ BMBF (2013): Fast alle Machen ihren Master, <http://www.bmbf.de/press/3494.php?hilite=Master> [Zugriff: 15.04.15]

IV. Literaturverzeichnis

Die Länder der Bundesrepublik Deutschland, Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.), 2013:
Studien- und Berufswahl 2013/2014

BMBF (o.J.): Der Bologna Prozess – die europäische Studienreform,
<http://www.bmbf.de/de/3336.php> [Zugriff: 15.04.2015]

Stiftverband für die deutsche Wissenschaft (2011): Mit dem Bachelor in den Beruf,
http://www.bmbf.de/pubRD/mit_dem_bachelor_in_den_beruf.pdf [Zugriff: 15.04.2015]

Hochschulkompass (o.J.): Studienformen, <http://www.hochschulkompass.de/studium/rund-ums-studieren/studienformen.html> [Zugriff:15.04.2015]

HfWU(o.J.):<https://www.hfwu.de/hfwu-scout/anlaufstellen/zentrale-servicebereiche-und-anlaufstellen-a-z/studienberatung-ibis/angebote/beratung/beratung/> [Zugriff:15.04.2015]

Uni DUE (2015): Betriebswirtschaftslehre – Energy und Finance, <https://www.uni-due.de/studienangebote/studiengang.php?id=18#Studienverlauf> [Zugriff:15.04.2015]

FH Bingen (o.J.):Energie-Betriebsmanagement, https://static.fh-bingen.de/fileadmin/user_upload/Studiengaenge/Master/Energie-Betriebsmanagement/Dokumente/330608_FH_Flyer_Energie-Betriebsmanagement_x3.pdf
[Zugriff:15.04.2015]

HSWt (o.J.):Berufsfelder, <http://www.hswt.de/studium/studiengaenge/mme/profil.html>
[Zugriff:15.04.2015]

FHE (o.J.): Master of Science Erneuerbare Energien Management, <http://www.fh-erfurt.de/fhe/studieninteressierte/master-studium/erneuerbare-energien-management/>
[Zugriff:15.04.2015]

FHW (o.J.): Studieninhalt, http://www.fh-westkueste.de/index.php?eID=tx_nawsecured1&u=0&file=fileadmin/UserW/WiR/Master_Green_Energy/Flyer_GE_0614.pdf&t=1429192804&hash=3b8a2c4e42e484685a0c9e9fb393d1470e731544 [Zugriff:15.04.2015]

FH Köln (o.J.): Academics, <http://www.rem-master.info/ret-international/academics/> [Zugriff: 15.04.2015]

HAW Hamburg (o.J.): Renewable Energy Systems – Environmental and Process Engineering (Master), <http://www.haw-hamburg.de/ma-res.html> [Zugriff: 15.04.2015]

CAU (2015): Studieninformationsblatt, <https://www.studium.uni-kiel.de/de/studienangebot/studienfaecher/environmental-management-ma> [Zugriff:15.04.2015]

HS Pforzheim (o.J.): Der Studiengang im Überblick, http://www.hs-pforzheim.de/De-de/Wirtschaft-und-Recht/Master/MLICS/Studiengang_Ueberblick/Seiten/Inhaltseite.aspx [Zugriff: 15.04.2015]

Uni Giessen (o.J.):Umwelt- und Ressourcenmanagement, <https://www.uni-giessen.de/cms/studium/studienangebot/master/umwelt-ressourcen> [Zugriff: 15.04.2015]

FH Trier (2004): Ordnung für Studium und Master-Prüfung für den englischsprachigen Weiterbildungsstudiengang, http://www.umwelt-campus.de/ucb/uploads/media/MasterSc_IMFM.pdf [Zugriff: 15.04.2015]

FH Trier (o.J.): International Material Flow Management (Master of Science), <http://www.umwelt-campus.de/ucb/index.php?id=imat-msc> [Zugriff: 15.04.2015]

FH Trier (o.J.): Umwelt- und Betriebswirtschaft, <http://www.umwelt-campus.de/ucb/index.php?id=m-betriebswirtschaft> [Zugriff: 15.04.2015]

TUM (o.J.): Master Sustainable Resource Management, <http://www.forst.wzw.tum.de/index.php?id=20> [Zugriff: 15.04.2015]

TUM (o.J.):English Language Skills, <http://www.tum.de/en/studies/application-and-acceptance/english-language-skills/> [Zugriff: 15.04.2015]

TU Dresden (2012): Masterstudiengang Abfallwirtschaft und Altlasten, http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_forst_geo_und_hydrowissenschaften/fachrichtung_wasserwesen/studium/master/stud_aa_ma [Zugriff: 15.04.2015]

TU Cottbus (2014): Allgemeines, <http://www.tu-cottbus.de/fakultaet4/de/studium/studiengaenge/master-studiengaenge/environmental-and-resource-management.html> [Zugriff: 15.04.2015]

Uni Köln (2014): Introduction, <http://www.imes.uni-koeln.de/3517.html> [Zugriff: 15.04.15]

Uni Osnabrück (2015): Umweltsysteme und Ressourcenmanagement, https://www.uni-osnabrueck.de/studieninteressierte/studiengaenge_a_z/umweltsysteme_und_ressourcenmanagement_master_of_science.html [Zugriff: 15.04.15]

TU Clausthal (2015): Umweltverfahrenstechnik und Recycling, <https://www.studium.tu-clausthal.de/studienangebot/energie-und-rohstoffe/umweltverfahrenstechnik-und-recycling-master/> [Zugriff: 15.04.15]

FH Köln (2015): Natural Resource Management and Development, https://www.fh-koeln.de/en/academics/natural-resources-management-and-development-masters-program_10753.php [Zugriff: 15.04.2015]

HfWU(2015): Umweltschutz (M.Eng.), <https://www.hfwu.de/interessierte/studienangebot/fakultaeten/flus/uw-interessierte/> [Zugriff: 15.04.15]

HfWU (2012): Gemeinsame Satzung zur Regelung des Zulassungs- und Auswahlverfahrens im Masterstudiengang Umweltschutz, https://www.hfwu.de/fileadmin/user_upload/Studierendensekretariat/Zulassungssatzungen_Auswahlverfahren/Master/satzung_auswahlverfahren_UW.pdf [Zugriff: 15.04.2015]

Uni Kassel (o.J.): Studienstruktur, <http://www.uni-kassel.de/fb07/studium/master-studiengaenge/nawi/studienaufbau.html> [15.04.15]

CAU (2015): Studieninformationsblatt, <https://www.studium.uni-kiel.de/de/studienangebot/studienfaecher/sustainability-society-and-the-environment-ma>
[Zugriff: 15.04.15]

Uni Oldenburg (2015): Sustainability, Economics and Management, <http://sem.uni-oldenburg.de/studium/studienschwerpunkte/> [Zugriff:15.04.2015]

Uni Wuppertal (o.J.): Sustainability Management, <http://www.wiwi.uni-wuppertal.de/studium-und-lehre/wirtschaftswissenschaftliche-masterstudiengaenge-neu-m-sc/sustainability-management-m-sc.html> [Zugriff: 15.04.15]

Die Zeit (2015): Master?, <http://www.zeit.de/campus/2015/01/masterstudium-bewerbung-gutachten-ausland-ratgeber> [Zugriff:15.04.15]

BMBF (2013): Fast alle Maken ihren Master, <http://www.bmbf.de/press/3494.php?hilite=Master> [Zugriff: 15.04.15]